



ANWURE

Heft **10**

SAISON
2023/2024

**Positive Konstanz im eigenen
Spiel benötigt**

**Biber mit Niederlage beim
Tabellenführer**

NACHWUCHS

Aktuelle Spielberichte
von unserem Nachwuchs

FRAUEN

Damen am Wochenende
auswärts gefordert

BIBER-AKADEMIE

Aktuelle News aus der
Biber-Akademie



POSITIVE KONSTANZ IM EIGENEN SPIEL BENÖTIGT

Die Biber empfangen am Freitagabend zum zweiten Heimspiel nach der Winterpause den VfL Lübeck-Schwartau in der Anhalt-Arena. Die Schleswig-Holsteiner belegen aktuell den achten Tabellenplatz mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 21:21 Punkten. Angepiffen wird die Partie vom 22. Spieltag um 19:00 Uhr von den beiden Unparteiischen Fabian Friedel und Rick Herrmann.

Die letzten fünf Begegnungen gegen die Norddeutschen haben die Biber nicht mehr verloren. Drei Siege stehen zwei Unentschieden gegenüber. Eine Bilanz, die man auch am Freitagabend gern fortschreiben möchte. Um am Ende als Sieger das Spielfeld zu verlassen, benötigt man jedoch eine ähnlich starke Vorstellung wie beim letzten Heimspiel gegen die HSG Nordhorn-Lingen, welches man mit 36:26 gewann. Aber die Biber sollten gewarnt sein. Das Team von der Trave hat zwar in der laufenden Saison nur vier Auswärtssiege geholt, drei davon jedoch gegen die drei Teams, die aktuell hinter dem DRHV in der Tabelle rangieren. Dazu kommt, dass sie die



Jakub Hrstka überzeugte in den letzten Wochen mit einer hohen Trefferquote. | Foto: Steve Löser

letzten drei Spiele allesamt gewonnen hatten, gegen eben diese drei Mannschaften. Das letzte Spiel des alten Jahres gewannen sie souverän mit 30:20 gegen den TuS Vinnhorst, schlugen im ersten Pflichtspiel 2024 GWD Minden mit 35:31 und am letzten Spieltag hatte man beim 32:22-Heimsieg den EHV Aue ordentlich geärgert. VfL-Trainer David Röhrig, der im zweiten Jahr an der Seitenlinie steht, kann sich aktuell auf seinen sehr ausgeglichenen Kader verlassen. Egal wo der Ball hin gespielt wird, torgefährlich ist sein Team mittlerweile von allen Positionen. Dazu haben sie laut HPI-Statistik das beste Torhütergespann der 2. Handball-Bundesliga. Paul Dreyer und Dennis Klockmann haben beide einen HPI-Wert von 68 und sind gemeinsam verant-

wortlich für 205 Paraden bei einer Quote gehaltener Bälle von 29,59 %. Vom Routinier Klockmann konnte sich Dreyer in seiner zweiten Saison bei den Norddeutschen schon so einiges anschauen und soll zukünftig noch mehr Verantwortung übernehmen. Deshalb hatte man bereits früh in der Saison den Vertrag mit dem 22-Jährigen bis 2026 verlängert.

Trotz der Niederlage am letzten Spieltag beim Ligaprimus 1. VfL Potsdam blicken der Trainerstab und die Spieler zuversichtlich auf die Begegnung am Freitagabend. Gegen die Brandenburger hatte man vor allem in der ersten Halbzeit ordentlich mitgehalten. Lediglich die ersten zehn Minuten nach dem Seitenwechsel, wo es zu einer Anhäufung von Fehlern kam, die letztendlich spielentscheidend waren, gilt es beim Heimspiel gegen den VfL Lübeck-Schwartau zu vermeiden. „Über eine kompakte Abwehr müssen wir ins Tempospiel kommen und mit einer hohen Effektivität arbeiten. Wir benötigen am Freitag eine positive Konstanz in unserem Spiel, um die Begegnung für uns zu entscheiden“, so DRHV-Trainer Uwe Jungandreas. Dabei kann er auf denselben Kader zurückgreifen wie in den letzten beiden Begegnungen. Was in dieser Saison auch noch nicht so häufig vorkam.

DRHV-Trainer Uwe Jungandreas über den Gegner: Die letzten beiden Spiele hat der VfL Lübeck-Schwartau stark gespielt. Es ist schon beeindruckend, wie sie aus der Winterpause gekommen sind. Sie hatten zuletzt eine überragende Torhüterleistung, spielen eine sehr intensive und aggressive Abwehr. Zudem verfügen sie über ein gutes Tempospiel und agieren im Positionsspiel mit klaren Aktionen. Sie sind aktuell in einer guten Form und wirken sehr selbstbewusst. Da kommt eine ordentliche Aufgabe auf uns zu.

▶ EINE STARKE HALBZEIT REICHT NICHT AUS BEIM TABELLENFÜHRER

Beim ersten Auswärtsspiel des Jahres musste sich der Dessau-Roßlauer HV dem Tabellenführer aus Potsdam mit 24:28 (10:11) geschlagen geben. Spielte man im ersten Durchgang durchaus auf Augenhöhe gegen den Ligaprimus, hatte man in den ersten zehn Minuten des zweiten Abschnitts so seine Probleme in der Defensive sowie auch im Angriff. Beste Torschützen bei den Bibern waren erneut Jakub Hrstka und Timo Löser mit jeweils sieben Treffern.

In der ausverkauften MBS Arena sahen die ca. 200 mitgereisten Fans der Biber in den ersten 30 Spielminuten ein spannendes sowie offenes Spiel. Mittendrin die beiden Toptorschützen der Liga, Max Beneke und Timo Löser, die sich gleich zu Spielbeginn ein heißes Duell lieferten. Die ersten sechs Tore gingen allesamt auf das Konto der beiden mit leichtem Vorteil für Löser. Dieser traf mit seinem vierten Treffer für die Biber in der 14. Minute zur 4:2-Führung. Und auch danach blieben die Biber weiterhin in Vorhand. Erneut war es Max Beneke aufseiten des VfL, der in der 22. Minute sein Team beim Stand von 7:6 wieder in Führung brachte. Der DRHV ließ sich vom Führungswechsel jedoch nicht beirren und glich den Spielstand immer wieder aus. Lediglich im letzten



Abwehrchef Luka Baumgart sorgte gemeinsam mit seinen Mitspielern im ersten Durchgang für ein offenes Spiel. | Foto: Stephan Dittmann

Angriff vor der Halbzeitpause gelang es ihnen nicht, sodass man mit einem Tor Rückstand in die Kabine ging.

Die ersten zehn Minuten im zweiten Abschnitt sollten am Ende spielentscheidend sein, leider nicht zugunsten der Dessau-Roßlauer. Die Potsdamer gingen entschlossener und aggressiver in die Zweikämpfe und konnten sich zudem auf ihren Torhüter Lasse Ludwig verlassen. Die Folge ein 7:2-Lauf, der die Gastgeber mit 18:12 (41. Minute) in Führung brachte. Erst die letzte Auszeit von DRHV-Trainer Uwe Jungandreas, die er kurz darauf nahm, brachte sein Team wieder zurück in die Spur. Im Angriff operierte man jetzt im 7:6 mit Tillman Leu und Tim Hertzfeld am Kreis

und kam somit wieder zu guten Torchancen, die man auch zu nutzen wusste. Beim 19:15 kam kurz Hoffnung auf, dass man sich wieder zurück in die Partie kämpfen konnte. Doch in der Defensive hatte man weiterhin zu oft das Nachsehen, was letztendlich dazu führte, dass die Potsdamer erneut ihre Führung ausbauten. Als VfL-Kreisläufer Josip Simic in der 51. Minute zum 24:17 traf, war das Spiel entschieden. Was die zahlreich mitgereisten DRHV-Anhänger jedoch nicht abhielt, ihr Team bis zur Schluss sirene weiterhin lautstark zu unterstützen.

STIMME ZUM SPIEL

DRHV 06 – Trainer Uwe Jungandreas: In der ersten Halbzeit haben wir ein sehr, sehr ordentliches Spiel gemacht. Wir haben eine überragende Deckung hingestellt mit einem guten Torhüter dahinter und haben im Angriff sehr diszipliniert gespielt. Es haben nur Kleinigkeiten gefehlt, um zur Halbzeit sogar führen zu können. In der zweiten Halbzeit haben wir uns von Anfang an von der höheren Aggressivität von Potsdam beeindruckt lassen. Wir haben uns vom Tor wegtreiben lassen und sind nicht mehr in die Tiefe gekommen und haben das nicht mehr so gut verteidigt wie noch im ersten Durchgang. In den ersten zehn Minuten nach der Pause haben wir uns der Kampfkraft und der individuellen Klasse von Potsdam ergeben. Dann haben wir den siebten Feldspieler gebracht, haben das gut gelöst und eigentlich immer unsere Tore gemacht. Aber die Hypothek war zu groß, sodass wir zum Schluss nur noch Ergebniskosmetik betreiben konnten.

SPIELDATEN

1. VfL Potsdam – DRHV 06 28:24 (11:10)

DRHV 06: Philip Ambrosius (7 Paraden), Janik Patzwaldt (3 Paraden) – Jakub Hrstka (7/4), Timo Löser (7), Oskar Emanuel (3), Tillman Leu (2), Luka Baumgart (2), Tim Hertzfeld (1), Paul Bones (1), Yannick-Marcos Pust (1), Vincent Sohmann, Alexander Mitrović, Carl-Phillip Haake, Yannick Danneberg, David Mišovych, Fritz-Leon Haake

➤ FRAUEN AM SAMSTAG AUSWÄRTS GEFORDERT



Die Damen vom Dessau-Roßlauer HV reisen kommenden Samstag nach Apolda. Die Thüringerinnen befinden sich aktuell auf dem letzten Tabellenplatz und wer sich noch an das Hinspiel in der Elbe-Rosell-Halle erinnern kann (56:17), weiß, dass die Frauen vom DRHV nur ein Ziel in diesem Spiel verfolgen können: die nächsten wichtigen Punkte für den sicheren Verbleib in der Liga einfahren. Was nach einem harten Abstiegskampf für die Damen klingt, sieht mit Blick auf die derzeitige Tabelle aber ganz anders aus. Dort befinden sich die Dessau-Roßlauerinnen auf einem augenscheinlich sicheren siebten Platz, nur zwei Punkte hinter den Rängen fünf und sechs. Doch aufgrund der angestrebten Reduzierung der Teams in der 3. Liga zur kommenden Saison wird es sowohl in der dritten als auch in der vierten Liga zahlreiche Absteiger geben.

„Wenn wir die Liga sicher halten wollen, müssen wir unseren siebten Platz bis zum Saisonende verteidigen. Deshalb müssen wir jedes Spiel absolut ernst nehmen. Auch am Wochenende dürfen wir Apolda keineswegs unterschätzen. Natürlich konnten wir im Hinspiel einen hohen Sieg einfahren, doch das ist uns auch nur gelungen, weil wir 60 Minuten konzentriert waren und nie nachgelassen haben. Genau mit dieser Einstellung müssen wir auch am Samstag in die Partie gehen“, so Kapitänin Fabienne Welhöner vor dem Spiel in Apolda.

Die Partie am Samstag wird 17 Uhr angepfiffen.

Das nächste Heimspiel der Damen findet dann in der darauffolgenden Woche, am Samstag, den 02. März 2024 um 16 Uhr in der Anhalt-Arena statt.

BIBER OSTERCAMP



24. - 28.
MÄRZ 2024

Altersgruppe: E & D Jugend

TAGESCAMP

Täglich 8.00 - 16.00 Uhr
mit Vollverpflegung

FRIEDENSSCHULE
ANHALT ARENA

06862 Dessau-Roßlau

Mehr Infos &
Anmeldung unter:

www.biber-akademie.de
info@biber-akademie.de



ABISZET
Lieserle

ANZEIGE**dyn**

JETZT BUCHEN:
Alle Spiele, alle Tore
live und auf Abruf
ab **12,50 €***
pro Monat
im Jahresabo.

HANDBALL HAT EIN NEUES ZUHAUSE: DIE BESTEN LIGEN AB SOFORT BEI DYN.

JETZT BUCHEN UNTER WWW.DYN.SPORT

Am 23. August startet die neue Saison: Erlebe die LIQUI MOLY HBL und weitere Wettbewerbe mit maximaler Intensität und zu einem unschlagbaren Preis – live und auf Abruf.



*Im Jahresabo für 150 € (einmalige Zahlung), danach monatlich kündbar zum Preis von 14,50 €/Monat.

NACHWUCHS



STARKE ZWEITE HALBZEIT SICHERT MÄNNLICHER A-JUGEND EINEN PUNKT

Am vergangenen Sonntag traf unsere A-Jugend in der heimischen Friedensschule im Spitzenspiel auf die SV 05 Eiche Biederitz. Wenn man sich das Hinspiel anguckt, wusste man, dass es ein Spiel auf Augenhöhe werden wird. Im Hinspiel konnte sich unsere A-Jugend in der Schlussekunde mit einem Tor absetzen und somit zwei wichtige Punkte einfahren.

Die Gastgeber der JSpG Kühnau/DRHV 06/ HG 85 Köthen verschliefen den Anfang, was die Gäste aus Biederitz ausnutzten und in der sechsten Minute mit 3:0 in Führung gingen. Den ersten Treffer für die Jugendspielgemeinschaft erzielte Elias Hähle in der achten Spielminute. Bis zur Halbzeit konnten sich die Gäste auf sieben Tore (8:15) absetzen. Scheinbar hat das Trainergespann Zimdahl/Ullrich in der Halbzeitansprache die richtigen Worte gefunden und die Jungs noch mal motiviert.

Durch eine starke Abwehrleistung und weniger technischer Fehler im Angriff konnte Willem Täuber in der 60. Minute den Ausgleich zum 28:28 erzielen. Damit sicherte sich die Jugendspielgemeinschaft einen wichtigen Punkt im Rennen um den Meistertitel.

Spieldaten

JSpG Kühnau/DRHV06/Köthen vs. SV Eiche 05 Biederitz 28:28 (8:15)



DEUTLICHER HEIMSIEG DER WEIBLICHEN E-JUGEND

Am vergangenen Samstag stand für die Mädchen der weiblichen E-Jugend der JSpG Kühnau/DRHV das zweite Punktspiel gegen den SV Finken Raguhn auf dem Programm. Nachdem die Mädels die ersten zwei Minuten noch leicht verschlafen wirkten, schien der erste Ausgleichstreffer der Raguhner dann aber wie ein Weckruf und die Mädchen konnten ihre gewohnte Leistung abrufen. Auch die Deckungsarbeit konnte gut umgesetzt werden, immerhin war es Ziel, nicht so viele Gegentore wie im letzten Spiel gegen Raguhn in den Kasten zu bekommen. Das Spiel wurde 40:4 gewonnen.

Am nächsten Samstag, den 24.02.2024, geht es dann für beide weiblichen E-Jugendteams in der Friedensschule jeweils zum nächsten Heimspiel. Dabei stellt sich um 11.00 Uhr unsere weibliche E II, dem SV Finken Raguhn und unsere weibliche E I um 12.30 Uhr dem Jessener SV.

Spieldaten

JSpG Kühnau/DRHV 06 vs. SV Finken Raguhn 40:4 (15:3)

NEUES AUS DER BIBER-AKADEMIE



NEUER MEILENSTEIN FÜR BIBER-PATE RENĀRS UŠČINS

Herzlichen Glückwunsch Renārs, auch wenn es am Ende nicht für eine Medaille und der direkten Qualifikation für Olympia 2024 in Paris gereicht hat. Dennoch könnt ihr und insbesondere du mit der Leistung und den Ergebnissen zufrieden sein. Welche Spuren hinterlässt diese EM bei dir?

Renārs Uščins: Die Europameisterschaft ist etwas, was man nicht so schnell vergessen wird, gerade das Rekordspiel vor 53.500 Zuschauern in Düsseldorf. Das waren alles sehr viele intensive und schöne Eindrücke. Das ist halt etwas, was man nicht allzu häufig erlebt und dass ich das jetzt mit 21 Jahren erleben durfte, ist schon etwas ganz Besonderes.

In der Handball-Bundesliga spielst du mit den Recken regelmäßig vor ca. 6.000 Zuschauern. Bei der EM waren es jetzt immer fast 20.000. Wie fühlt es sich an, vor so einer Kulisse zu spielen?

Renārs Uščins: Vor knapp 20.000 Zuschauern, viele davon in Schwarz-Rot-Gold gekleidet, in der Lanxess-Arena in Köln zu spielen ist schon der Wahnsinn. Den Rückhalt und die Euphorie, die wir auf dem Feld spüren konnten, hat uns vorangetrieben und uns stärker gemacht.



Lass uns mal auf die beiden Spiele gegen Dänemark und Schweden zurückblicken. In beiden Spielen hast du nicht nur viel Spielzeit erhalten, sondern auch viel Verantwortung übernommen. Gegen die Dänen im Halbfinale hast du fünf Tore erzielt und wurdest zum „Man of the Match“ ausgezeichnet. Gegen Schweden waren es sogar acht Treffer. Kann man sagen, dass dies deine bisher wichtigsten Spiele im Trikot der Nationalmannschaft waren?

Renārs Uščins: Ich denke, das waren die beiden wichtigsten Spiele in meiner bisherigen Karriere. Wenn man im Halbfinale einer Europameisterschaft steht und dann mit der A-Nationalmannschaft um die Medaillen spielen kann, dann hatte ich bisher nichts, was einen höheren Stellenwert hatte.

Ihr habt fast alle zwei Tage gespielt. Wenig Zeit für die Regeneration und die Vorbereitung auf den nächsten Gegner. Wie sind die Abläufe zwischen den Spielen bei einem solchen Turnier?

Renārs Uščins: Es war so, dass wir zwischen zwei Spielen feste Termine hatten, wir uns aber trotzdem den Tag noch relativ selbst gestalten konnten. Der Tag vor dem Spiel begann mit dem Frühstück um 10 Uhr. Danach folgte die Videoauswertung vom letzten Spiel sowie die Vorbereitung auf den nächsten Gegner. Nach dem Mittagessen hatten wir freie Zeit, wo einige eine Kräfteinheit gemacht hatten und andere spazieren waren, um den Kopf freizubekommen sowie den Fokus auf das nächste Spiel zu richten. Am Abend stand dann die zweite Videoeinheit an. Mit Handballtraining war da am Ende wenig.

Im Sommer 2023 bist du als Kapitän mit der deutschen U21-Nationalmannschaft Weltmeister geworden. Jetzt hast du dein erstes großes Turnier im Erwachsenenbereich gespielt. Du wirst im April erst 22 Jahre und hast noch einen Großteil deiner Karriere vor dir. Was sind deine zukünftigen Ziele?

Renārs Uščins: Meine zukünftigen Ziele sind es, sich in der Nationalmannschaft zu etablieren und immer besser zu werden. Ich möchte über die Jahre eine größere Rolle einzunehmen. Mit guten Leistungen in der Bundesliga bewirbt man sich für die kommenden Aufgaben in der Nationalmannschaft und dann muss man dort wieder liefern. Ich hoffe, dass ich meinen Weg so weiter gehen kann.

DRHV 06 - DAS TEAM



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	LAND	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
3	RM	Paul	Bones	13.12.2003	GER						
5	RL	Timo	Löser	15.10.1999	GER						
6	LA	Jakub	Hrstka	17.03.1990	CZE						
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER						
8	KM	Patrick	Gempp	13.06.1996	GER						
10	RM	Vincent	Sohmann	10.08.1995	GER						
13	RR	Alexander Djordjije	Mitrović	12.03.1998	NOR						
17	RM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
18	RA	David	Mišovych	03.11.2002	SVK						
19	KM	Daniel	Schmidt	04.03.1992	GER						
24	RR	Oskar	Emanuel	21.09.1998	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
44	LA	Jeremy	Matysiak	28.02.2006	GER						
72	KM	Tim Maximilian	Hertzfeld	19.07.2004	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						
99	KM	Tillman	Leu	30.07.2001	GER						

VFL LÜBECK-SCHWARTAU



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
12	TW	Paul	Dreyer	23.11.2001	GER						
32	TW	Dennis	Klockmann	02.09.1982	GER						
49	TW	Nils	Conrad	24.07.2001	GER						
4	RL	Örn	Vesteinsson Öst- tenberg	15.11.1998	ISL						
5	RA	Lennart	Leitz	07.07.2003	GER						
10	RL	Ole	Hagedorn	14.10.2003	GER						
13	KM	Carl	Löfström	04.04.1992	SWE						
14	KM	Paul	Skorupa	09.07.1999	GER						
15	RL	Vojtech	Patzel	23.09.1998	CZE						
17	RM	Niko	Blaauw	15.01.2002	NED						
20	KM	Leon	Ciudad Benitez	04.06.2002	GER						
21	LA	Felix	Krause	21.01.2000	GER						
23	RM	Janik	Schrader	21.09.1999	GER						
24	RA	Finn	Kretschmer	02.06.1994	GER						
29	RR	Max	Horner	10.08.1998	GER						
42	RM	Einar	Nickelsen	30.12.2002	DEN						
45	LA	Jan-Eric	Speckmann	13.01.1995	GER						
55	LA	Kaj	Geenen	06.05.2003	NED						
77	RR	Jasper	Bruhn	14.08.1996	GER						

SPIELPLAN / ERGEBNISSE - 2. BUNDESLIGA - 2023/2024

03.09.23 / 17:00	TV Großwallstadt		36:31		Dessau-Roßlauer HV 06
08.09.23 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		26:19		VfL Eintracht Hagen
17.09.23 / 17:00	HSG Nordhorn-Lingen		33:27		Dessau-Roßlauer HV 06
23.09.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		20:27		1. VfL Potsdam
29.09.23 / 19:00	VfL Lübeck-Schwartau		34:39		Dessau-Roßlauer HV 06
08.10.23 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		34:35		TSV Bayer Dormagen
13.10.23 / 20:30	ASV Hamm-Westfalen		34:31		Dessau-Roßlauer HV 06
22.10.23 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		29:29		TuSEM Essen
25.10.23 / 19:30	TV 05/07 Hüttenberg		29:24		Dessau-Roßlauer HV 06
29.10.23 / 17:00	GWD Minden		39:41		Dessau-Roßlauer HV 06
12.11.23 / 17:00	HC Elbflorenz Dresden		34:26		Dessau-Roßlauer HV 06
18.11.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		22:28		TuS N-Lübbecke
21.11.23 / 19:30	HSC 2000 Coburg		30:25		Dessau-Roßlauer HV 06
24.11.23 / 19:00	TuS Vinnhorst		34:26		Dessau-Roßlauer HV 06
29.11.23 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		29:27		EHV Aue
10.12.23 / 17:00	Eulen Ludwigshafen		35:32		Dessau-Roßlauer HV 06
16.12.23 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		26:34		SG BBM Bietigheim
23.12.23 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		33:27		TV Großwallstadt
26.12.23 / 19:00	VfL Eintracht Hagen		37:32		Dessau-Roßlauer HV 06
11.02.24 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		36:26		HSG Nordhorn-Lingen
16.02.24 / 19:00	1. VfL Potsdam		28:24		Dessau-Roßlauer HV 06
23.02.24 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		VfL Lübeck-Schwartau
01.03.24 / 19:00	TSV Bayer Dormagen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
10.03.24 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		ASV Hamm-Westfalen
23.03.24 / 19:30	TuSEM Essen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
28.03.24 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TV 05/07 Hüttenberg
06.04.24 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		GWD Minden
12.04.24 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HC Elbflorenz Dresden
19.04.24 / 20:00	TuS N-Lübbecke		:		Dessau-Roßlauer HV 06
27.04.24 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TuS Vinnhorst
04.05.24 / 19:30	EHV Aue		:		Dessau-Roßlauer HV 06
18.05.24 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSC 2000 Coburg
27.05.24 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		Eulen Ludwigshafen
01.06.24 / 18:00	SG BBM Bietigheim		:		Dessau-Roßlauer HV 06

TABELLE - 2. BUNDESLIGA - 2023/2024

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	1. VfL Potsdam	21	17	2	2	+81	36:6
2	SG BBM Bietigheim	21	17	0	4	+83	34:8
3	ASV Hamm-Westfalen	21	16	1	4	+49	33:9
4	TuS N-Lübbecke	21	13	1	7	+28	27:15
5	VfL Eintracht Hagen	21	13	0	8	+30	26:16
6	HSC 2000 Coburg	21	12	1	8	+45	25:17
7	HC Elbflorenz Dresden	21	11	0	10	+12	22:20
8	VfL Lübeck-Schwartau	21	10	1	10	-18	21:21
9	TV Großwallstadt	20	10	0	10	-15	20:20
10	Eulen Ludwigshafen	21	10	0	11	-7	20:22
11	HSG Nordhorn-Lingen	21	9	2	10	-12	20:22
12	TV 05/07 Hüttenberg	21	8	2	11	-15	18:24
13	TuSEM Essen	21	7	3	11	-10	17:25
14	Dessau-Roßlauer HV	21	6	1	14	-42	13:29
15	TSV Bayer Dormagen	21	6	1	14	-42	13:29
16	TuS Vinnhorst	21	5	2	14	-61	12:30
17	GWD Minden	21	5	1	15	-33	11:31
18	EHV Aue	20	4	0	16	-73	8:32

Stand: 23.02.24, 12:00 Uhr

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Hauptsponsor



Premium-Partner



Top-Partner



Business-Partner



Exklusiv-Partner



Partner



Weitere Infos:
liquimoly-hbl.de

2. HBL-Livestream:
sportdeutschland.tv

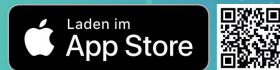


START7
WERDE ZUM HANDBALL
FANTASY MANAGER

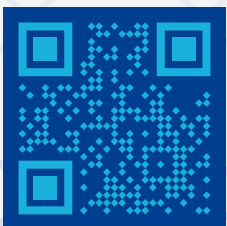
DEINE STARS!
DEIN TEAM!
DEINE LIGA!



HOL DIR DIE APP!



Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel
Justus Heinrich

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Hartmut Bösener
Marian Storch
DRHV06
Wolf Sportfoto